

Durchführung von Maßnahmen zur Berufsbildung und Qualifikation für Erwerbstätige und Berater der Land- oder Forstwirtschaft, im Gartenbau und weiterer Personen im ländlichen Raum in der Freien Hansestadt Bremen oder Niedersachsen (BMQ)	 
	Niedersachsen / Bremen
Anlage zum Förderantrag - Maßnahmenblatt	Nr.

Begünstigter, Name Anschrift		Reg-Nr.:	

Angaben zum Durchführungszeitraum

☐	16.10. des lfd. Kalenderjahres bis zum 15.04. des folgenden Kalenderjahres
☐	16.04. des folgenden Kalenderjahres bis zum 15.10. des folgenden Kalenderjahres

Maßnahmenbezeichnung

--

Maßnahme-Schwerpunkt

- ☐ Ziff. 2.1 A der RL: Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit oder Auf- und Ausbau neuer Unternehmensfelder für Einkommenskombinationen und alternativen für Erwerbstätige der Land- und Forstwirtschaft oder des Gartenbau im Bereich
 - ☐ Steigerung der persönlichen Kompetenz und Motivation einschließlich der Lösung sozio-ökonomischer Probleme
 - ☐ Erweiterung der betriebswirtschaftlichen Kenntnisse oder Kenntnisse über neue Technologien und Verfahren
 - ☐ Verbesserung der Produktqualität
 - ☐ Verbesserung der umweltbezogenen Methoden und Praktiken einschließlich besonders tiergerechter Haltung von Nutztieren (Tierschutz)
 - ☐ Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse und innovative Verfahren
- ☐ Ziff. 2.1 B der RL Vermittlung der notwendigen Fähigkeiten und Kompetenzen für die fachliche Beratung land- und / oder forst- und / oder gartenbauwirtschaftlicher Betriebe in Niedersachsen und Bremen
- ☐ Ziff. 2.1 C der RL: Vermittlung der notwendigen Fähigkeiten und Kompetenzen für Land-frauen und Frauen in der Landwirtschaft zur Regionalvermarktung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse, zur Schaffung von nichtlandwirtschaftlichen Einkommensmöglichkeiten auf einem landwirtschaftlichen Betrieb und Unterstützung des Erzeuger-Verbraucher-Diologs in den Bereichen der Ernährung- und/oder Verbraucherbildung
- ☐ Ziff. 2.1 D der RL: Vermittlung der notwendigen Fähigkeiten und Kompetenzen im Bereich der Moderation und Begleitung von Dorfentwicklungsprozessen vor volljährige natürliche Personen im ländlichen Gebiet i.S. Ziffer 2.1 des Programms für die ländliche Entwicklung

Eigene Darlegung des Maßnahme-Schwerpunktes:

Bei dieser Qualifizierungsmaßnahme wird folgendes umgesetzt:

- ☐ Erweiterung des Berufsspektrums für (junge) Frauen in männerdominierten Bereichen und/oder für (junge) Männer in frauendominierten Bereichen
- ☐ Erhöhung des Anteils von Betriebsleiterinnen
- ☐ Qualifizierung von Betriebsleiterinnen
- ☐ Verbesserung des beruflichen Fortkommens von Frauen
- ☐ bessere Vereinbarkeit von Beruf-, Privat- und Familienleben
- ☐

Art der Maßnahme

☐	Lehrgang	☐	mit Exkursion
☐	Workshop	☐	mit Exkursion
☐	Coaching	☐	mit Exkursion

geplanter Standort der Maßnahme

--

geplanter Durchführungszeitpunkt

vom	bis	Anzahl Unterrichtseinheiten (UE)	
Anzahl Unterrichtstage (UT)		davon förderfähige UE	
Exkursionstage (UT)		Verpflegungstage über 8 UE	
Übernachtungen		Verpflegungstage über 24 UE	

Personal und Teilnehmer/innen

Ziffer	Referenten	Anzahl	Ziffer	Teilnehmer (TN)	Anzahl
5.2.1.1	eigene Referenten		4.2	TN insgesamt	
5.2.1.2	Fremdreferenten		4.2.5	nicht förderfähige TN	
5.2.1.3	Referenten mit Alleinstellungsmerkmal			förderfähige TN	
5.2.1.4	Betreuer			davon hilfsbedürftige förderfähige TN	
5.2.2	Seminarleitung				

I. Berechnung der förderfähigen Kosten

Ziff. Lt. RL	"Eingruppierung" des Referenten, bzw. Betreuers gem. RL-BMQ-HB/NI	Anzahl UE	Kosten/UE/EUR	davon förderfähige Kosten in EUR
	<u>Personalausgaben</u>			
5.2.1.1				
5.2.1.2				
5.2.1.3				
5.2.1.4				
5.2.1.5				
Zwischensumme Personalausgaben				
5.2.2				
Summe Personalausgaben				

	<u>Sachausgaben</u>		
5.3.1	pauschale Gemeinkosten 15 % von Zwischensumme Personalausgaben (nach Ziff. 5.2.1.1 bis 5.2.1.5 RL-BMQ-HB/NI)		
5.3.2	Verpflegungskosten bei über 8 UE/Tag	TN	Tage
	Verpflegungskosten bei über 24 Std./Tag	TN	Tage
5.2.1.2	Fahrtkosten für Externe Referenten	Anzahl	km
5.3.3	Fahrtkosten für Exkursionen und Betriebsbesuche	TN	km
5.3.4	Übernachungskosten mit Pauschalnachweis	TN	Nächte
	Übernachungskosten mit Einzelnachweis	TN	Nächte
5.3.5	Aufwandsentschädigungen für Praxisbetriebe	UE	
5.3.6	Mieten für Seminarräume einschl. Nebenkosten, Lehrmaterialien für die TN mit bleibendem Wert / wiederverwendbare Lehrmaterialien für die TN; Mieten für techn.Geräte-Agrarwirtschaft	Tage	€ / Tag
5.3.7	Kostenpflichtige Bescheinigung(en)		

- Begründung notwendige Seminarleitung, Betreuer, Alleinstellungsmerkmale für**
II. Fremdreferenten, höhere Bemessungsgrenze gem. Ziffer 5.2 der RL-BMQ
- Es sind alle relevanten Kriterien in Bezug auf das Qualifizierungsthema darzulegen!

--

III. Zusammenstellung der Kosten

Ziff. Lt. RL	Beschreibung	Gesamtkosten in EUR	davon förderfähige Kosten in EUR
5.2.1.1	Referentenhonorare - vorhandenes Personal -		
5.2.1.2	Referentenhonorare für Externe		
5.2.1.3	Referentenhonorare für Externe mit „Alleinstellungsmerkmal“		
5.2.1.4	Honorare für pädagogische Betreuung		
5.2.1.5	Personalkosten für Organisation und Durchführung		
5.2.2	Seminarleitung		
5.3.1	Pauschale Gemeinkosten		
5.3.2	Verpflegungskosten		
5.2.1.2	Fahrtkosten für Externe Referenten		
5.3.3	Fahrtkosten für Exkursionen und Betriebsbesuche		
5.3.4	Übernachungskosten - mit Pauschalnachweis -		
	Übernachungskosten mit Einzelnachweis		
5.3.5	Aufwandsentschädigungen für Praxisbetriebe		
5.3.6	Mieten für Seminarräume einschl. Nebenkosten, Lehrmaterialien für die TN mit bleibendem Wert / wiederverwendbare Lehrmaterialien für die TN; Mieten für techn.Geräte-Agrarwirtschaft		
5.3.7	Kostenpflichtige Bescheinigung(en)		
	Summen		

IV. Berechnung der Zuwendung

förderfähige Kosten	
abzüglich Leistungen Dritter	
abzüglich anderweitiger Förderungen	
abzüglich sonstiger Mittel	
Summe	
von der Summe 60 % als "errechnete Zuwendung" =	

V. Finanzierungsplan

Gesamtkosten	
abzüglich Leistungen Dritter	
abzüglich anderweitiger Förderung	
abzüglich sonstiger Mittel	
abzüglich "errechneter Zuwendung"	
Eigenmittel (ggfs. über Teilnehmerbeiträge finanziert)	

VI. Anlagen

Die folgenden Anlagen habe ich/ haben wir dem Antrag beigelegt:

- ☐ Beschreibung des Programmes / Tagesordnung
- ☐ Anlage Eigenbewertung des Antragstellers
- ☐ weitere Unterlagen:

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag nebst Anlagen gemachten Angaben und erkenne / erkennen die Bedingungen, Verpflichtungen und Erklärungen für mich / uns als verbindlich an.

Ort, Datum

Unterschrift des Begünstigten bzw. des Vertretungsberechtigten

Eigenbewertung durch den Antragsteller:
(bitte entsprechend ankreuzen)

1. Zielgruppenorientierung	
Klar auf bestimmte Zielgruppe ausgerichtet	
☐	Erwerbstätige in der Land- oder Forstwirtschaft oder im Gartenbau; Weiter mit I.-A oder I.-B
☐	Berater (die land- oder forstwirtschaftliche oder gartenbauliche Betriebsberatung in NI / HB durchführen); Weiter mit I.-A oder I.-B
☐	Landfrauen (die in einem niedersächsischen / bremischen Landfrauenverband Mitglied sind); Weiter mit II.
☐	Dorfmoderatoren; Weiter mit III.
I. – A Beitrag zur Schaffung oder den Erhalt von Arbeitsplätzen	
Vermittlung von Weiterbildungsinhalten zur	
☐	Steigerung der persönlichen Kompetenz und Motivation
☐	Lösung sozio-ökonomischer Probleme
☐	Verbesserung der betriebswirtschaftlichen Kenntnisse
☐	Verbesserung der Kenntnisse über neue Technologien und innovative Verfahren
I. - B Ökologische Nachhaltigkeit	
Vermittlung von Weiterbildungsinhalten zur	
☐	Verbesserung der umweltbezogenen Methoden und Praktiken / ökologischen Landbau
☐	Verbesserung des Tierschutzes
☐	Verbesserung des Moorschutzes / Beitrag zur Reduzierung des Torfeinsatzes / Einsatz Torfersatzstoffe
☐	Verbesserung der Produktqualität
☐	zu Nährstoffkreisläufen / Stoffströmen / Energieeffizienz / Greening
☐	nachhaltigem Umgang mit Ressourcen (Boden, Wasser, Luft)
II. Vermittlung der notwendigen Fähigkeiten und Kompetenzen für Landfrauen	
Vermittlung von Weiterbildungsinhalten	
☐	zur Regionalvermarktung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse
☐	zur Unterstützung des Erzeuger-Verbraucher-Dialogs in den Bereichen der Ernährungs- und / oder Verbraucherbildung allgemein;
☐	zur Unterstützung des Erzeuger-Verbraucher-Dialogs in den Bereichen der Ernährungs- und / oder Verbraucherbildung im Rahmen von „Transparenz schaffen“ oder „andere Schulernährungsprogramme“;
III. Vermittlung der notwendigen Fähigkeiten und Kompetenzen im Bereich der Moderation und Begleitung von Dorfentwicklungsprozessen	
Vermittlung von Weiterbildungsinhalten	
☐	entsprechend der Liste für die Qualifizierungsmaßnahme „Dorfmoderator“ des zuständigen Fachreferates im ML
☐	die nicht in der Liste für die Qualifizierungsmaßnahme „Dorfmoderator“ des zuständigen Fachreferates im ML aufgelistet sind;
2. Vorliegen einer Bedarfserhebung	
☐	Notwendigkeit aufgrund von gesetzlichen- oder verordnungsrechtlichen Vorgaben
☐	Bedarfserhebung durch Kundenbefragung ist vorhanden
☐	Weiterbildungsbedarf liegt in Form einer Beschreibung vor und stützt sich auf Einschätzungen von Expertinnen bzw. Experten oder des zuständigen Fachministeriums
☐	Bedarfserhebung ist nicht vorhanden
3. Voraussichtliche Wirkung bzw. zu erwartender Nutzen für die Teilnehmer	
(Nachhaltigkeit - nachhaltige Wirkung)	
☐	hoch (die Qualifizierungsmaßnahme ist so ausgerichtet, dass die TN die Inhalte sofort in die Praxis umsetzen können)
☐	niedrig (die TN benötigen weitere Qualifizierungsmaßnahmen für eine praktische Umsetzung)
4. Bewertung der Kosten zur Vergleichbarkeit des Wettbewerbs:	
☐	Maßnahme Kosten (MK) sind gleich den förderfähigen Kosten (ffK)
☐	MK liegen bis zu 30% über den ffK
☐	MK liegen um mehr als 30% über den ffK

Bonus - gelten für alle Qualifizierungsmaßnahmen

5.	Förderung der Chancengleichheit und Gleichstellung von Männern und Frauen Vermittlung von Weiterbildungsinhalten
	zur Erweiterung des Berufsspektrums für (junge) Frauen in männerdominierten Bereichen und/oder für (junge) Männer in frauendominierten Bereichen
	zur Erhöhung des Anteils von Betriebsleiterinnen
	zur Qualifizierung von Betriebsleiterinnen
	zur Verbesserung des beruflichen Fortkommens von Frauen
	zur besseren Vereinbarkeit von Beruf-, Privat- und Familienleben
6.	Förderung von „Gute Arbeit“ für den Teilnehmer (Querschnittsziel) Vermittlung von Weiterbildungsinhalten zur Verbesserung der Qualifikation des Teilnehmers und Erhöhung der Ausbildungs- und Abschlussquote und somit Ermöglichung des Zugangs zu „guter Arbeit“ bzw. zu einer Verbesserung der Vermittlungsmöglichkeiten am Arbeitsmarkt?
	Voll (die Qualifizierungsmaßnahme ist so ausgerichtet, dass durch die Vermittlung der Qualifizierungsinhalte die TN direkt eine höhere Qualifikation nachweisen können)
	Teilweise (die Qualifikationsmaßnahme ist inhaltlich so ausgerichtet, dass die TN durch die Teilnahme an einer weiteren Qualifizierungsmaßnahme eine höhere Qualifikation erhalten können)
7.	Schaffung neuer Arbeitsplätze
	Schaffung eines neuen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatzes für mehr als 6 Monate
8.	Kostenlose Kinderbetreuung
	(Vereinbarkeit von Beruf und Familie) - Umsetzung des Konzeptes zur work-life-balance - Der Bildungsträger bietet den TN kostenlose Kinderbetreuung während der Maßnahme-Teilnahme an.
9.	Barrierefreiheit (Inklusion)
	Barrierefreiheit des Veranstaltungsortes ist gegeben.
10.	Erreichbarkeit mit ÖPNV (Klimaschutz)
	Erreichbarkeit des Veranstaltungsortes mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖPNV) ist gegeben.